

Regionaler Videogottesdienst am 15. November aus Recklinghausen-Nord

Westdeutschland/Recklinghausen. Sonntags sendet die Neuapostolische Kirche Westdeutschland bis auf weiteres öffentlich einen Videogottesdienst aus wechselnden Gemeinden. Am 15. November 2020 kommt der regionale Videogottesdienst aus der Gemeinde Recklinghausen-Nord. Er wird via YouTube ausgestrahlt.

In den meisten neuapostolischen Gemeinden in Deutschland finden wieder Präsenzgottesdienste statt. Zu diesen sind Besucher nach Voranmeldung herzlich willkommen. Da der Besuch jedoch nicht allen Kirchenmitgliedern möglich ist, strahlt die Neuapostolische Kirche Westdeutschland jeden Sonntag um 10 Uhr öffentlich einen regionalen Videogottesdienst aus. Sendeorte sind wechselnde Gemeinden.

Gottesdienst aus Recklinghausen

An diesem Sonntag wird der Gottesdienst aus der Neuapostolischen Kirche Recklinghausen-Nord (Bezirk Recklinghausen) ausgestrahlt und von Bezirksältester Raimund Gauert durchgeführt.

Raimund Gauert (60) ist seit Mai 2018 als Bezirksvorsteher für den Kirchenbezirk Recklinghausen beauftragt. Zuvor leitete er für mehrere Jahre die Gemeinden Recklinghausen-Nord und Herten. Er stammt gebürtig aus Gelsenkirchen, ist aber schon seit vielen Jahren im Bezirk Recklinghausen beheimatet. Dort dient er seit 1985 ehrenamtlich als Amträger, vor seiner Ordination zum Bezirksältesten elf Jahre als Hirte. Der Kirchenbezirk Recklinghausen zählt neun Gemeinden mit über 2.700 Mitgliedern.

Öffentlicher, regionaler Videogottesdienst

Die Übertragung startet gegen 9.45 Uhr, der Gottesdienst um 10 Uhr. Er entspricht dem gewohnten liturgischen Ablauf mit anwesender Gemeinde und Feier des Heiligen Abendmahls.

Die Gemeindelieder können zu Hause mitgesungen werden, vor Ort werden sie mitgelesen. Die Liedtexte werden nicht eingeblendet.

Empfangbar via YouTube und IPTV-Portal

Ausgestrahlt wird der Gottesdienst über den YouTube-Kanal der Neuapostolischen Kirche Westdeutschland. Dieser ist erreichbar unter videogottesdienst.nak-west.de oder noch einfacher unter nak.tv. Zudem ist der Gottesdienst für registrierte Nutzer wie gewohnt auch über das IPTV-Portal zu empfangen. Ein separater Stream mit einer Übersetzung für Hörgeschädigte steht bei den regionalen Videogottesdiensten aus technischen Gründen nicht mehr zur Verfügung.

Wer auf seinem "smarten" Fernseher in der YouTube-App nach dem deutschen Livestream sucht und nicht über den Kanal "Neuapostolische Kirche Westdeutschland" dorthin kommt, kann alternativ am Sonntagmorgen ab 9 Uhr in der Suche die Begriffe „Gottesdienst“ sowie „Neuapostolische Kirche“ verwenden. Es empfiehlt sich jedoch, den Kanal "Neuapostolische Kirche Westdeutschland" im Vorfeld zu abonnieren. Zudem ist es möglich, eine Erinnerung für den Start des Livestreams einzurichten.

Telefonübertragung

Eine Übertragung per Telefon wird für alle angeboten, die nicht die technischen Möglichkeiten haben, den Videogottesdienst zu empfangen. Dieses Angebot wird übergangsweise noch bis Ende November aufrechterhalten und danach eingestellt.

+49 69 5060 9805
+49 69 5060 9806
+49 69 5060 9807
+49 69 5060 9808

Alternativ können die Gottesdienste aus der eigenen oder einer benachbarten Gemeinde per Telefon mitverfolgt werden. Dieses Angebot läuft inzwischen weitergehend störungsfrei, trotz der erhöhten Zugriffe. Die Telefonnummer und den dafür nötigen PIN-Code erhalten Interessierte über ihre Gemeinde.

Regionale, öffentliche Videogottesdienste

Die regionalen Videogottesdienste werden mit einfachen, den Gemeinden zur Verfügung stehenden Mitteln gefilmt und ausgestrahlt. Sie können daher bild- und tontechnisch qualitativ nicht den zentralen Videogottesdiensten entsprechen, die viele Monate lang aus den Kirchenverwaltungen gesendet wurden. Zudem gelten die Richtlinien für Livestreams von Gottesdiensten aus den Gemeinden in der Corona-Pandemie. Das bedeutet, dass nur wenige Akteure gezeigt werden. Bei der Feier des Heiligen Abendmahls wird das Bild ausgeblendet, also der Empfang der Hostie durch die Gemeindemitglieder zum Schutz der Persönlichkeitsrechte nicht gezeigt.

Allerdings kann in Abweichung zu den Vorgaben für die regulären Übertragungen aus Gemeinden auch einmal eine Totale der Gemeinde gezeigt werden, wenn die Gottesdienstbesucher darüber im Vorfeld informiert wurden und andere Sitzmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Diese Ausnahme gilt allerdings nur für die zentral ausgestrahlten öffentlichen Videogottesdienste, weil dies seltende Ereignisse für die Gemeinden sind.

11. November 2020

Text: Frank Schuldt

Fotos: Bildarchiv, Frank Schuldt

Downloads

- Plakat - Gottesdienste per Video-Übertragung

Youtube-Link



https://www.youtube.com/watch?v=csCBqNJr8Yc

